

GEROLD KNOBLOCH
DIE HEILMITTEL DER
HL. HILDEGARD VON BINGEN



ABBILDUNG: Hildegard von Bingen, *Liber Divinorum Operum*

GEROLD KNOBLOCH

Die Heilmittel der Hl. Hildegard von Bingen

ANWENDUNGEN UND HEILMITTEL
VON A – Z



VORWORT VON
DR. MED. MIROSLAVA GRUBMÜLLER

COVERABBILDUNGEN:

Hildegard von Bingen, Radierung von W. Marshall. / Wikimedia commons
Kamille / Istock

IMPRESSUM

© 2025, Gerold Knobloch

Buchgestaltung: W. Ranseder, Buchschmiede
Druck und Vertrieb im Auftrag des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8, 2203 Großebersdorf, Österreich

www.buchschniede.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschniede.at

ISBN:

978-3-99152-202-7 (Hardcover)
978-3-99152-225-6 (Softcover)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors unzulässig.
Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung,
Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.



INHALT

Vorwort – Glaube und Heilung	Seite 7
Krankheiten von A – Z	Seite 11
Abbildungen der Pflanzen.....	Seite 81
Heilmittel von A – Z	Seite 90
Index.....	Seite 349
Quellenverzeichnis.....	Seite 381



GROSSBLÜTIGE KÖNIGSKERZE
Verbascum densiflorum



VORWORT - GLAUBE UND HEILUNG

Wie keine andere, die über Jahrhunderte hinweg im Gedächtnis der Menschen lebendig blieb, prägte Hildegard von Bingen die Methoden der Heilkunst aus der Natur. Noch im dritten Jahrtausend wird ihre Bedeutung aus Quellen gespeist, die sowohl im Mystischen als auch im Irdischen ihre Wurzeln finden.

Hildegard von Bingen hat von 1098 bis 1179 in Rheinland gelebt und gewirkt. Ihre medizinischen Schriften stehen im Schatten ihrer drei großen theologischen Werke. Frau Dr. phil. Marie-Louise-Portmann aus Basel hat in fünfjähriger Arbeit (1980 - 1985) den Text der überlieferten Handschriften der „Physica“ transkribiert und in eine für den heutigen Menschen lesbare Form gebracht. „Physica“ steht hier für Naturheilmittelkunde. Die Originaltexte sind in den Jahren 1150 - 1158 entstanden, die zur Verfügung stehenden Originale stammen aber aus dem 13, 14, und 15. Jahrhundert, es handelt sich also um Abschriften. Dies läßt den Schluß zu, daß womöglich nicht alle Abschriften hundertprozentig die von Hildegard hinterlassenen Aussagen überliefern.

Hildegard beschreibt in ihren bekanntesten Schriften „Physica“ und „Causae et curae“ etwa 500 Kräuter, Bäume, Tiere, Edelsteine, Metalle und Flüsse. Sie erteilt Anleitungen über eine gesunde Lebensweise und erklärt die Entstehung von Krankheiten. Ausschließlich die Brauchbarkeit für die körperliche Gesundheit des Menschen steht im Vordergrund.



„Physica“ und „Causae et curae“ geben Zeugnis von ihrer außergewöhnlichen Fähigkeit in der Betrachtung von Zusammenhängen zwischen Mensch und Natur aus medizinischer Sicht. Ihre Medizin ist umstritten, denn es stehen sich zwei Auffassungen gegenüber. Einer Auffassung nach haben ihre medizinischen Werke ausschließlich historischen Wert, denn sie geben Aufschluß über die Klostermedizin und Heilkunde des 12. Jahrhunderts. Nach anderer Sicht sind die Werke, ebenso wie ihr theologisches Gesamtwerk, in göttlichen Visionen entstanden. Der visionäre Ursprung ist nicht beweisbar, wird aber von immer mehr Menschen, darunter durchaus auch Medizinern, geglaubt. In Visionen entstandene Heilungsanweisungen und Rezepte könnten auch heute nach sinnvoll sein und sind dementsprechend verantwortungsbewußt zu überprüfen.

Für den visionären Ursprung spricht die Stellung der Hildegard von Bingen als Ordensfrau des Mittelalters, die weder medizinische Forschungen betrieben hat noch eine ärztliche Tätigkeit ausübte. Es stellt sich also die Frage, woher das in ihren Werken vorhandene enorme medizinische Wissen stammt. Hildegard selbst erklärte wiederholt, sie habe alle ihre Schriften in Visionen erhalten.

Heilmittel und Behandlungsmethoden der Hildegard von Bingen, wie sie in der vorliegenden umfangreichen Sammlung aufgezählt sind, erleben eine erstaunliche Renaissance.



Plötzlich ersehen Tausende und Abertausende wieder Heilung aus der Natur und erkennen, daß Naturheilmethoden nie ihre Kraft verloren haben, daß sie aus der Erfahrung kommen und heute neben den Errungenschaften der Schulmedizin als gleichberechtigt anzusehen sind. Trotzdem muß sich jeder, der vom Werk der heiligen Hildegard überzeugt ist, fragen, ob ihre Empfehlungen auch für den modernen Menschen gelten. Die Unterschiede zwischen den Menschen unserer Zeit und jenen des 12. Jahrhunderts liegen auf der Hand. Unsere Lebensweise, unsere Ernährung und auch unsere Heilkunde haben sich in den letzten achthundert Jahren entscheidend geändert. Obwohl es heute bereits viele Forschungsergebnisse über Hildegard - Anwendungen gibt, ersetzen ihre Naturheilmittel nicht ohne weiteres die Therapeutika der heutigen Schulmedizin. Auch die Medizinwissenschaft hat sich verändert, wir differenzieren Krankheiten viel stärker, als es zur Zeit Hildegards üblich war. Deshalb ist es schwer, wenn nicht unmöglich, die einzelnen Heilmittel und Methoden der Hildegard von Bingen, besonders bei schweren Krankheiten, in ihrer Vielzahl nachzuvollziehen oder nachzuahmen. Aber es gibt bereits viele Kommentare und Schriften, außerdem verlasse man sich auf das Urteil des unterstützenden Arztes, der sich mit Hildegard - Heilmitteln auseinandersetzt. Hildegard gibt eine große Zahl von Empfehlungen, die ohne Bedenken angewendet werden können und sich auch in wissenschaftlichen Untersuchungen als wirkungsvoll erwiesen haben.



Im Geist der Hildegard von Bingen, in ihrem Willen, zu heilen und zu helfen, in ihrer Gottesfurcht ist so viel an menschlicher Substanz enthalten, daß sie uns auch heute zu denken gibt und vom Leser dieser Sammlung nicht nur Interesse, sondern auch Aufmerksamkeit verlangt. Für Hildegard steht das ewige Heil, die Botschaft Gottes, in Vordergrund. Hildegards Lehre ist eine Heilslehre, ein Weg zur Erlösung von irdischem Übel- von der Krankheit. Ihre Medizin beschränkt sich nicht auf den Körper, sondern bezieht auch Seele und Geist mit ein.

Die Anwendung ihrer Heilmittel bedingt deshalb immer auch eine Überprüfung der eigenen Lebens- und Gottesvorstellung.

DR. MED. MIROSLAVA GRUBMÜLLER

DR. MED. MIROSLAVA GRUBMÜLLER, Fachärztin für innere Medizin, Erste Oberärztin und Betriebsärztin am Allgemeinen Krankenhaus der Stadt Hainburg an der Donau, promovierte an der Karls-Universität in Prag. Ihre praktische Ausbildung erfolgte am Rudolf-Virchow-Klinikum in Berlin. Dr. Grubmüller besitzt die deutsche und österreichische Anerkennung als Fachärztin für innere Medizin und erhielt nach jahrelanger Tätigkeit auf den Gebieten der Neuraltherapie und Homöopathie für beide Fachgebiete die Ausbildungsdiplome der Österreichischen Ärztekammer. Sie betreibt die seltene Symbiose von Neuraltherapie und Homöopathie in ihrer Privatpraxis in Hainburg an der Donau.

KRANKHEITEN
VON A – Z





A	<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>
	Abmagerung	Mispelfrüchte, Ingwerpulver, Jungschweinefleisch, Gundelrebe, Christrosenwein, Butter.
	Abortus drohender Fehlgeburt	Hainbuchenblätterzweige.
	Abszeß	Eisenkraut, Lorbeerpulver, Hühnerleber.
	Addison	Judenkirsche, Engels süßmischpulver.
	Adenoide Mandelwucherungen	Akeleiblätter, Rainfarn, Schafleber.
	Aderverkalkung	Lindenwurzelerde.
	Adnexitis Entzündung der weiblichen Tuben und Ovarien	Judenkirsche.
	Adnexschmerzen	Mutterkraut
	Aggression	Beryllstein
	Akne	Quendel, rote Rübe, Krebsbutter, Schwanenfettsalbe.
	Alkoholpsychose	Magnet
	Allergie	Maulbeerelixier, Goldwein, Flohsamen, Mutterkümmel, Engels süßwurz, Dinkel.
	Allergisches Exanthem Ausschlag	Prasem, Schöllkrautsalbe, Achat.
	Allergisches Fieber	Akeleisaft, Lorbeerfrucht, Prasem, Achat, Buchsbaum-Holzbecher.
	Altersdiabetes Zuckerkrankheit im Alter	Wermutelixier.
	Altersherz	Galgantlatwerge, Petersilien-Honigwein.



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	A
Altershusten	Elfenbeinwein.	
Altersrheuma	Kornelkirschenbad.	
Altersschwäche	Schweineleber, Zypressenbaumzweige.	
Alzheimer-Krankheit	Edelkastanien, Quendelkrautpulver.	
Amenorrhö	Rainfarnsauna,	
Ausbleibende Regel	Rainfarnmischkräuter.	
Amyloidose	Zedernfrucht, Zedernfrucht-	
Gewebeverhärtung	pulver, Rehtalg-Hanf-Kompresse, Pfaffenhütchenfrüchte, Topas.	
Amyotrophe	Schlüsselblume.	
Lateralsklerose		
Anazidität	Poleiminzenblätter.	
Magensäure fehlende		
Anämie	Elze-Fischleber, Galgantlatwerge,	
Blutarmut	Gundelrebenkraut, Benedikten- kraut, Salbeiblätter.	
Anfallsleiden	Achat.	
Anfechtungen,	Amethyst.	
geistige		
Angina	Akeleisaft, Habichtskraut,	
Hals-Mandel-Entzündung.	Zitwerwurzel.	
Angina pectoris	Fenchelmischpulver, Sivesan,	
Engbrüstigkeit mit	Wermutelixier, Onyx.	
Schmerzen		
Angina pectoris	Galgant.	
Bei Anfall		
Angsträume	Betonikakraut.	



A	<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>
	Anorexia nervosa Ohne Appetit sein	Zedernholzlatwerge.
	Antidot Gegengift	Ringelblume.
	Antihistaminikum Substanz, welche die Wirkung von Histamin herabsetzt.	Speisemohnkörner.
	Antimelancholikum Gegen Depression und Schwermut	Onyx, Dinkel, Flohsamen, Bertram, Nervenkekse, Süße Mandeln, Haferflocken, Fenchel, Pfefferkraut, Süßholzwurzelpulver, Ysop, gelöschter Wein, Fenchelsaft, Aronstabelixier, Schlüsselblumenkur, Weinraute. Krauseminze.
	Antirheumatikum Gegen Rheumatismus	Tausendgüldenkraut, Ulmenblätter.
	Aphasic Zentrale Sprachstörung	Hauswurz-Milchsuppe, Benediktenkraut.
	Aphrodisiakum Luststeigerndes Mittel	Ulmenblätter (frische)
	Apoplexie Schlaganfall, Gehirnschlag	Diamant, Himbeerblätter, Karpfen (mariniert), Kupferwein, Pfeffer, Himbeerkraut (Tee), Ingwerpulver, Muskatellersalbei-Elixier, Wermutelixier, Habichtskraut, Zitwerwurzel.
	Appetitlosigkeit	Apfelbaumwurzelerde.
	Appendixprozeß Chronische Blinddarmentzündung	



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	A
Arbeitsunlust	Veilchenelixier.	
Armerkrankung	Walknochen	
Arteriosklerose	Spechtwurzkrout, Diptam,	
Arterienverkalkung.	Ameisenhaufenbad, Gewürz- nelken, Lindenwurzelerdesauna, Walfleisch, Tausendgüldenkrout, Muskatnußsuppe, Balsamlatwer- ge, Quittenfrucht, Saphir, Zwiebel, Diamant, Wermutelixier.	
Arteriosklerose durch Diabetes	Ulmenholzfeuerwärme.	
Arteriosklerotischer Hochdruck	Gewürznelken.	
Arthritis	Nußwurzelerdesauna, Walfleisch,	
Gelenksentzündung.	Eschenblätterpackung, Quitten- frucht, gemischtes Selleriepulver, Diamant.	
Arthritis deformans	Wermutsalbe.	
Gelenksentzündung mit Deformierungen.		
Arthrose	Rinds- oder Kalbsfußsuppe,	
Gelenkserkrankung.	Nußwurzelerdesauna, Walfleisch, Eschenblätterpackung, gemischtes Selleriepulver.	
Arzneimittelallergie	Goldwein.	
Arzneimittelschäden	Dinkel.	
Arzneivergiftung	Ringelblume.	
Asthenie	Rinds- oder Kalbsfußsuppe,	
Kraftlosigkeit, Schwäche	Rettich-Fenchelmischung, Lavendel-(Speik-) Elixier, Rettich- wurzelpulver, Benediktenkrout.	



A	<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>
	Astheniker Mensch mit schwacher Konstitution.	Brennesselöl.
	Asthma	Alant-Feigen-Abkochung, Dill-Liebstöckelelixier, Schaflunge, Schwanenleber.
	Asthma chronisches. Chronische Atemnot, schweres Atemholen.	Hirschzungnelixier.
	Asthma cardiale Anfallsweise auftretende Atemnot.	Meerrettich-Galgant-Mischung.
	Azites Bauchwassersucht.	Meerrettich-Galgant-Mischung.
	Ataxie Störung der Koordination von Bewegungsabläufen.	Tausendgüldenkraut.
	Atemgeruch	Salbeiwein.
	Atemnot	Elfenbeinwein, Lungenkrautwein, Lavendel-(Speik-)Elixier.
	Atemnot, nächtliche	Meerrettich-Galgant-Mischung.
	Atemwege, allgemein	Fenchel, Fencheltabletten.
	Atrophie Organ-, Gewebeschwund durch Ernährungsmangel.	Edelkastanien (Maroni), Petersiliengemüse.
	Atrophie der Magenschleimhaut	Wildganssuppe, Galgantlatwerge.
	Ätzungen	Achat.
	Auffassungsgabe, schwache	Chrysolith.
	Aufregung	Achat.
	Aufstoßen	Poleiminzenblätter, Fenchelsamen.



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	A
Augen, allgemein	Frisches Farnkraut, Fenchelsamen, Wermutelixier, Rebstockwasser.	
Augen, für klare	Süßholzwurzel	
Augen, tränende	Sellerie-Fenchel-Pflanzenbrei.	
Augen, trockene	Taufrische Rosenblätter, Störfischgalle.	
Augen, verklebte	Frankenwein.	
Augengeschwür	Wildgansgalle, Hyazinth, Saphir, Onyx.	
Augenleiden	Poleiminzensaft, frisches Farnkraut, Fenchelsamen (bei grünen Augen), Fenchelteig (bei blauen Augen), Zinkwein (bei gefleckten Augen), Föhrennadelsaft, Frankenwein, junge Frühlingsapfelblätter, Poleiminzenblätter, Veilchen-Rosen-Fenchel-Wein, Weihrauchplätzchen, Tannenholzasche, Alantwein, Rebstockwasser.	
Augen, sich verdunkelnd	Bergkristall.	
Augenentzündung	Saphir.	
Augenlicht, verblassend	Onyx.	
Augenreinigung	Frische Sommerlindenblätter, Bertram, Bergkristall.	
Augensekret	Frankenwein.	
Augentrübung	Einfache Rebtropfen, Veilchenöl, Hyazinth.	
Augustkrankheit	Ingwer, Ausleitungskekse.	
Aura, verunreinigte	Chrysolith.	

A-B | *Krankheit**Heilmittel***Ausfluß**

Blutwurzelixier, Mutterkraut,
Hirschzungenelixier, Wermut-
elixier.

Ausschläge

Kuckuck-Bärenfett-Salbe.

Auswurf

Akelei, Dill-Liebstockel-Elixier,
Odermennigwein, Silberwein,
Türkenbundlilie.

Auswurf, eitriger

Lorbeerpulver.

**Auswurf, eitriger
bei Asthma**

Wacholder-Honigwürze,
Heckenrosenelixier.

Autoaggression

Gegen das Individuum
selbst gerichtet.

Hühnerleber.

**Autoimmunkrank-
heiten**

Gegen körpereigene
Substanzen gerichtete
Antikörper.

Hühnerleber.

Azidose

Störung im Säure-, Basen-
haushalt.

Ysop.

**Bandscheiben,
stärkend**

Rinds-, Kalbsfußsuppe,
Petersilien-Rosenöl-Packung.

Bandscheibenschaden

Eschenblätterpackung,
Galgantwurzelnwein.

**Bandscheiben-
schmerzen**

Weizenkörner.

Bartflechte

Elsterschmalz.

Basedow

Augenprobleme, Struma.

Engelsüßmischpulver.

Bauchfellentzündung

Prasem.

Bauchhöhle

Rubin.

Infektionen.



<i>Krankheit</i>	<i>Heilmittel</i>	B
Bauchkrämpfe	Kirschkerne, Kranichleber.	
Bauchschmerzen	Mutterkraut, Apfelbaumwurzel- erde, Leinsamen, frische Wegerich- blätten, Bergkristall.	
Bauchspeicheldrüsen- störung	Hirschzungenelixier, Odermennigpillen, Wermutelixier, Tannencreme.	
Bechterew Wirbelentzündung	Kupferwein	
Bedrücktheit	Onyx	
Beingeschwür	Bohnenmehl-Fenchel-Mischung, Zaunrübe (giftig), Blutwurzelelixier, Smaragd.	
Beingeschwür, infiziertes.	Beifußhonig	
Beingesundheit	Dachsfellschuhe (Schuheinlagen).	
Beinleiden	Gemischtes Bertrampulver.	
Beinschmerzen	Gemischtes Bertrampulver.	
Besessenheit	Chrysopras, Saphir.	
Bettnässen	Salbeiblätter.	
Bewußtsein, soll zurückkehren	Smaragd.	
Bienenstich	Wegerichsaft-Urtinktur.	
Bindegewebsschwäche	Rinds-, Kalbsfußsuppe, Andornkraut.	
Bindehautentzündung	Frankenwein, einfache Rebtropfen, Amethyst, Saphir.	
Blähbauch	Wermutelixier, Wassermünze.	
Blähhs	Liebstockmischung	



B | *Krankheit* *Heilmittel*

Blähungen

Fenchelsamen, Onyxessig, Smaragd, Rettich-Fenchel-Mischung, Schafleber, Bachminzenpulver, Lorbeerkeespulver, Lorbeerküchlein, Bergkristall, Odermennigwein, Pfingstrosenelixier, Raifarnsuppe, Rehfleisch, Kerbel-Dill-Knödel, Rettichwurzelpulver.

Blasenentzündung

Salbeiblätter, Ligurstein.

Blasenstein

Klettenblätter, Petersilie-Steinbrech-Mischung, Schwertlilien-(Iris-)wurzel, Spechtwurzkraut (Diptam), Steinbrechsamens, Storchenschnabel.

Blasenziehendes Mittel Schwanenfettsalbe.

Blinddarm, allgemein Wegerichblätter.

Appendix

Blinddarmentzündung Salbeisalbe.

Blutbild, für gutes Fenchelsamen.

Blutbrechen Salbeiweinsuppe, Salbei.

Blutdruck, allgemein Gemischtes Lattichpulver, Fenchelsamen.

Blutdruck, hoher Apfelsaft-Hirschleder,
Hypertonie Zitwerwurzel, Habichtskraut, Gewürznelken, Galgantlatwerge, Muskatnußsuppe, Weihrauchpfannkuchen, Bibernellermischung, Bibernelle-Mischkeks, Weinrautensalbe, Diamant, Fenchelmischpulver, Sivesan, Jaspis, Attichkraut, Veilchenfett, Gundelrebenkraut.